



Lösungsvorschlag

Höhere Fachprüfung für Sozialversicherungs-Expertinnen und -Experten 2022

Prüfungsteil 1.1: Geleitete Fallarbeit

Gewählter Sozialversicherungszweig: Arbeitslosenversicherung

Kandidatennummer _____

Prüfungsdatum _____

Titel der Fallarbeit Restaurant Sonne _____

Dauer 75 Minuten _____

Arbeitsauftrag

Ausgangslage

Im Folgenden werden Sie einen konkreten Praxisfall bearbeiten. Der Fall besteht aus einer Ausgangslage und separaten Teilaufgaben. Diese Teilaufgaben sind wie folgt eingeteilt:

- eine Analyseaufgabe
- eine Handlungssimulation
- 2 Critical Incidents

In der Analyseaufgabe werden Sie aufgefordert, den beschriebenen Praxisfall mit Hilfe von Internetrecherchen zu analysieren.

Bei der Handlungssimulation werden Sie aufgefordert, das Vorgehen im entsprechenden Praxisfall zu beschreiben oder dieses auszuführen.

Bei den Critical Incidents werden Sie aufgefordert, Ihr Vorgehen unter geänderten Rahmenbedingungen, in denen es in besonderem Masse darauf ankommt, kompetent zu handeln, zu schildern und zu begründen.

Aufgabe

Lesen Sie die Fallbeschreibung genau durch und sichten Sie etwaige Beilagen. Die Informationen aus der Fallbeschreibung sowie die hier angeführten Beilagen gelten für alle nachfolgenden Teilaufgaben. Bearbeiten Sie anschliessend die Analyseaufgabe, die Handlungssimulation und den Critical Incidents.

Hinweis:

Für die Recherche steht Ihnen während der Prüfung der Online-Zugriff ins Internet zur Verfügung.

Beurteilung

Ihre Leistung wird nach folgende Leitfragen bewertet:

Analyseaufgabe (max. 25 Punkte):

- Berücksichtigt der/die Kandidat/in alle relevanten Aspekte in der Analyse?
- Sind die angeführten Analyseergebnisse fachlich korrekt und nachvollziehbar dargestellt?

Handlungssimulation (max. 25 Punkte):

- Beschreibt der/die Kandidat/in seine/ihre Handlungen in der dargestellten Situation vollständig, nachvollziehbar und fachlich korrekt oder führt er/sie diese korrekt aus?

Critical Incidents (max. 25 Punkte):

- Schildert der/die Kandidat/in ein plausibles Vorgehen in den beschriebenen Situationen und begründet er/sie dieses korrekt?

Punkte

max. 75

Organisation

Für die Bearbeitung aller Teilaufgaben dieser Fallarbeit stehen Ihnen 75 Minuten zur Verfügung. Teilen Sie sich Ihre Zeit selbst ein. Idealerweise nutzen Sie

- ca. 25 Minuten für die Analyseaufgabe,
- ca. 25 Minuten für die Handlungssimulation,
- ca. 25 Minuten für die Critical Incidents.

Fallbeschreibung

Das Restaurant Sonne mit Sitz in Zürich ist spezialisiert auf vegetarische und vegane Gerichte. Infolge der starken Umsatzeinbrüche konnte nicht mehr voll gearbeitet werden. Der Geschäftsführer des Restaurants Sonne beantragte im September 2020 bei der kantonalen Amtsstelle erstmals die Ausrichtung von Kurzarbeitsentschädigung. Ein Antrag für die Kurzarbeitsentschädigung wurde bei der Arbeitslosen-kasse jedoch nie gestellt.

Das Restaurant hat die anfallenden Rechnungen schon seit längerem nicht mehr bezahlt und wurde deshalb bereits von verschiedenen Gläubigern betrieben. Die Löhne für die drei Angestellten zahlte das Restaurant seit nahezu fünf Monaten nicht mehr aus.

Da gemäss Inhaber das eigen kreierte vegane Fondue von einem grossen Detailhandelsbetrieb gekauft werden soll und dieses dann in den Filialen vertrieben werden könnte, hofft der Inhaber auf eine weitere lukrative Einnahmequelle. Die drei Angestellten des Restaurants haben hierzu Hilfestellung angeboten.

Der Verkauf des veganen Fondue an den Detailhändler war nicht erfolgreich. Aufgrund dieser Absage forderten die drei Angestellten am 14.02.2021 ihren Arbeitgeber zur umgehenden Lohnzahlung auf. Das Restaurant Sonne kam dieser Forderung nicht nach, wurde es doch schon von verschiedenen Unternehmen und von der Steuerverwaltung betrieben. Gemäss Betreibungsregisterauszug bestehen gegenüber dem Restaurant Sonne offene Forderungen von über CHF 375'000.00. Am 01.03.2021 wurde der Konkurs im Schweizerischen Handelsblatt (SHAB) publiziert. Das Restaurant war letztmals am 28.02.2021 geöffnet (alle Mitarbeitenden haben noch gearbeitet); der Besitzer setzte sich danach ins Ausland ab und konnte seit diesem Zeitpunkt nicht mehr erreicht werden.

Das Restaurant hatte im Zeitpunkt des Konkurses noch drei Angestellte. Die Belegschaft und die Lohn- und Stundenangaben für die letzten sechs Monat vor dem Konkurs setzten sich wie folgt zusammen:

Jürgen Fonzi, geboren am 01.05.1984, Koch, angestellt im Monatslohn seit Juni 2009					
Monat	Vertraglicher Grundlohn	Anteil 13ter	Provision für verkaufte Fondue*	Wöchentliche Arbeitszeit	Ferienanspruch pro Jahr
Februar 2021	CHF 5'756.00	Ja	Keine	40 Std.	30 Tage
Januar 2021	CHF 5'756.00	Ja	CHF 8'000.00	40 Std.	30 Tage
Dezember 2020	CHF 5'756.00	Ja	CHF 500.00	40 Std.	30 Tage
November 2020	CHF 5'756.00	Ja	CHF 6'000.00	40 Std.	30 Tage
Oktober 2020	CHF 5'756.00	Ja	CHF 300.00	40 Std.	30 Tage
September	CHF 5'756.00	Ja	CHF 5'500.00	40 Std.	30 Tage

*In den entsprechenden Monaten wurde eine gewisse Anzahl an Fondue direkt im Restaurant verkauft. Es wurde mit den Mitarbeitenden vereinbart, dass eine Provision für jede verkaufte Packung garantiert ist.

Maximilian Hendrix, geboren am 22.03.1953, Barista, angestellt im Monatslohn seit 2010					
Monat	Vertraglicher Grundlohn	Anteil 13ter	Provision für verkaufte Fondue	Wöchentliche Arbeitszeit	Ferienanspruch pro Jahr
Februar 2021	CHF 2'135.00	Ja	Keine	20 Std.	30 Tage
Januar 2021	CHF 2'135.00	Ja	Keine	20 Std.	30 Tage
Dezember 2020	CHF 2'135.00	Ja	Keine	20 Std.	30 Tage
November 2020	CHF 2'135.00	Ja	Keine	20 Std.	30 Tage
Oktober 2020	CHF 2'135.00	Ja	Keine	20 Std.	30 Tage
September	CHF 2'135.00	Ja	Keine	20 Std.	30 Tage

*In den entsprechenden Monaten wurde eine gewisse Anzahl an Fondue direkt im Restaurant verkauft. Es wurde mit den Mitarbeitenden vereinbart, dass eine Provision für jede verkaufte Packung garantiert ist.

Artemis Fowler, geboren am 01.05.2004, Lernende im 2. Lehrjahr, Lehrbeginn im 2019					
Monat	Vertraglicher Grundlohn	Anteil 13ter	Provision für verkaufte Fondue	Wöchentliche Arbeitszeit	Ferienanspruch pro Jahr
Februar 2021	CHF 1'200.00	Ja	CHF 200.00	40 Std.	20 Tage
Januar 2021	CHF 1'200.00	Ja	CHF 200.00	40 Std.	20 Tage
Dezember 2020	CHF 1'200.00	Ja	CHF 200.00	40 Std.	20 Tage
November 2020	CHF 1'200.00	Ja	CHF 200.00	40 Std.	20 Tage
Oktober 2020	CHF 1'200.00	Ja	CHF 200.00	40 Std.	20 Tage
September	CHF 1'200.00	Ja	CHF 200.00	40 Std.	20 Tage

*In den entsprechenden Monaten wurde eine gewisse Anzahl an Fondue direkt im Restaurant verkauft. Es wurde mit den Mitarbeitenden vereinbart, dass eine Provision für jede verkaufte Packung garantiert ist.

Teilaufgabe 1 – Analyseaufgabe

Ausgangslage

Alle drei Mitarbeitenden besuchen am 01.03.2021 die Arbeitslosenkasse, um sich über Ihre verschiedenen Ansprüche zu erkundigen. Ein Mitarbeiter der Arbeitslosenkasse, der erst seit kurzem zu Ihrem Team gehört, ist mit der vorliegenden Beratungssituation überfordert und leitet Ihnen die Anfrage weiter. Sie sind Teamleiter/in und Fachexperte/in im Bereich Insolvenz- und Arbeitslosenentschädigung und haben folgende Ausgangslagen zu beurteilen:

Jürgen Fonzi, hat seinen Lohn letztmals im September 2020 erhalten. Er stellt am 15.03.2021 Anspruch auf Insolvenzenschädigung. Er hat keinen Ferienanspruch mehr für die Jahre 2020 und 2021.

Maximilian Hendrix, hat seinen Lohn ebenfalls letztmals im September 2020 erhalten und stellt Anspruch auf Insolvenzenschädigung am 18.03.2021. Er hat noch einen Ferienanspruch von je 20 Tagen für die Jahre 2020 und 2021.

Artemis Fowler macht seit dem 2019 eine Kochlehre beim Restaurant Sonne und hat ihren Lohn auch letztmals im September 2020 erhalten und stellt Anspruch auf Insolvenzenschädigung am 20.05.2021. Sie hat keinen Ferienanspruch mehr für die Jahre 2020 und 2021.

Aufgabenstellung

Berechnen Sie anhand der oben aufgeführten Lohnangaben den konkreten Anspruch auf Insolvenzenschädigung für alle drei Mitarbeitenden.

Lösungsvorschlag Teilaufgabe 1 – Analyseaufgabe

Jürgen Fonzi

Bemessungszeitraum für die IE-Entschädigung

01.11.2020 bis 28.02.2021

Berechnung der Entschädigung

Monat November 2020

$\text{CHF } 5756.00 / 12 \cdot 13 = \text{CHF } 6'235.65 + \text{CHF } 6'000.00 = \text{CHF } 12'235.65$

Monat Dezember 2020

$\text{CHF } 5'756.00 / 12 \cdot 13 = \text{CHF } 6'235.65 + \text{CHF } 500.00 = \text{CHF } 6'735.65$

Monat Januar 2021

$\text{CHF } 5'756.00 / 12 \cdot 13 = \text{CHF } 6'235.65 + \text{CHF } 8'000.00 = \text{CHF } 14'235.65 \rightarrow \text{max. vV CHF } 12'350.00$

Monat Februar 2021

$\text{CHF } 5756.00 / 12 \cdot 13 = \text{CHF } 6'235.65 = \text{CHF } 6'235.65$

Total IE-Entschädigung von CHF 37'556.95

Gemäss Art. 53 AVIG hat Jürgen Fonzi die Leistungen der Insolvenz innerhalb der 60-tägigen Frist rechtzeitig geltend gemacht, daher hat er Anspruch auf Insolvenzenschädigung. Der Umfang der Insolvenzenschädigung deckt Lohnforderungen für höchstens die letzten vier Monate des Arbeitsverhältnisses, weshalb die Monate September – Oktober 2021 nicht berücksichtigt werden dürfen. Er erhält eine Bruttoentschädigung von CHF 37'556.95, für das gleiche Arbeitsverhältnis erhält Jürgen Fonzi insgesamt nur für vier Monate Insolvenzenschädigung.

Berechnung IE für Maximilian Hendrix

Anspruch auf IE haben beitragspflichtige arbeitnehmende Personen von Arbeitgebern, die in der Schweiz der Zwangsvollstreckung unterliegen oder in der Schweiz arbeitnehmende Personen beschäftigen. Arbeitnehmende, die das Mindestalter für die AHV-Beitragspflicht noch nicht erreicht haben, werden den beitragspflichtigen Arbeitnehmenden gleichgestellt (Art. 73 AVIV). Das Höchstalter für die IE fällt mit dem ordentlichen Rentenalter der AHV zusammen, da anschliessend die ordentliche Beitragspflicht beendet ist (Rz. B89 AVIG-Praxis IE).

Der Anspruch auf IE unterliegt keinen weiteren Bedingungen als der Ausübung einer beitragspflichtigen unselbstständigen Erwerbstätigkeit. Daher können auch Grenzgänger und Grenzgängerinnen oder im Ausland wohnende Personen Anspruch auf IE erheben. Ebenfalls nicht entscheidend ist, ob die Sozialversicherungsbeiträge tatsächlich bezahlt worden sind, oder ob die arbeitnehmende Person über eine gültige Arbeitsbewilligung verfügt.

Maximilian Hendrix hat die Altersgrenze erreicht und folglich keinen Anspruch auf Leistungen der Insolvenzenschädigung.

Berechnung IE für Artemis Fowler

Wird über den Arbeitgeber der Konkurs eröffnet, so muss die arbeitnehmende Person gemäss Art. 53 AVIG ihren Entschädigungsanspruch spätestens 60 Tage nach der Veröffentlichung des Konkurses im SHAB bei der öffentlichen Kasse stellen, die am Ort des Betreibungs- und Konkursamtes zuständig ist. Artemis Fowler reichte ihren Antrag auf Insolvenzenschädigung am 20.05.2021 ein. Die Antragsstellung wurde nicht innerhalb der 60-tägigen Frist gestellt, weshalb Artemis Fowler keinen Anspruch auf Leistungen der Insolvenzenschädigung mehr geltend machen kann (Art. 53 Abs. 1 AVIG).

Teilaufgabe 2 – Handlungssimulation

Die drei Mitarbeitenden erkundigen sich zusätzlich über einen allfälligen Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung. Untenstehende Informationen liegen Ihnen vor:

Jürgen Fonzi

Jürgen Fonzi hat sich nach dem Besuch der Arbeitslosenkasse am 01.03.2021 beim RAV zur Vermittlung gemeldet und erhob Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung ab diesem Zeitpunkt. Seine Kündigungsfrist hätte 3 Monate gedauert.

Maximilian Hendrix

Maximilian Hendrix hat sich ebenfalls nach dem Besuch der Arbeitslosenkasse am 01.03.2021 beim RAV zur Vermittlung gemeldet und erhob Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung ab diesem Zeitpunkt. Sein Gesundheitszustand ist aber kritisch und er gibt an, nur im Umfang von 15% bereit und in der Lage zu sein zu arbeiten. Seine Kündigungsfrist hätte 3 Monate gedauert.

Artemis Fowler

Artemis Fowler gibt an, ab dem 01.03.2021 einen Lehrbetrieb gefunden zu haben, in dem sie ihre Lehre lückenlos weiterführen kann. Ihr Lehrvertrag dauerte bis zum 31.07.2022. Artemis Fowler hat sich ebenfalls nach dem Besuch der Arbeitslosenkasse am 01.03.2021 beim RAV zur Vermittlung gemeldet und erhob Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung ab diesem Zeitpunkt.

Aufgabenstellung

- Beurteilen Sie den Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung von Jürgen Fonzi ab Anspruchsstellung bis zum Ablauf der ordentlichen Kündigungsfrist.
- Beurteilen Sie den Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung von Maximilian Hendrix ab Anspruchsstellung bis zum Ablauf der ordentlichen Kündigungsfrist.
- Beurteilen Sie den Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung von Artemis Fowler ab Anspruchsstellung bis zum Ablauf der allfälligen ordentlichen Kündigungsfrist.

Lösungsvorschlag Teilaufgabe 2 – Handlungssimulation

Beurteilung Jürgen Fonzi

Mit Konkurseröffnung über das Restaurant Sonne gilt das Arbeitsverhältnis als beendet. Arbeitslos ist, wer eine Teilzeit- oder Vollzeitbeschäftigung verloren hat und wieder eine solche sucht. ALV-rechtlich gilt eine arbeitssuchende Person frühestens dann als ganz oder teilweise arbeitslos, wenn sie sich persönlich online oder durch persönliches Erscheinen beim zuständigen RAV zur Arbeitsvermittlung angemeldet hat. Hat die Arbeitslosenkasse begründete Zweifel darüber, ob die versicherte Person für die Zeit des Arbeitsausfalls gegenüber ihrem bisherigen Arbeitgeber Lohn- oder Entschädigungsansprüche im Sinne von Art. 11 Abs. 3 AVIG hat oder ob sie erfüllt werden, so zahlt sie Leistungen nach Art. 7 Abs. 2 Bst. a AVIG aus. Bezugnehmend auf die Zeit vom Konkurs bis zum Ende der vertraglichen Kündigungsfrist kommt der Art. 29 AVIG zur Anwendung. Zweck von Art. 29 AVIG ist es, der versicherten Person den für ihren Lebensunterhalt notwendigen Erwerbsersatz zu garantieren. Bei Vorliegen von begründeten Zweifeln ist die Arbeitslosenkasse verpflichtet, der versicherten Person Taggelder auszuzahlen. Im Gegenzug übernimmt die Arbeitslosenkasse mit Ausrichtung der Entschädigung die Pflicht, die Ansprüche der versicherten Person, soweit diese auf die Arbeitslosenkasse übergegangen sind, beim früheren Arbeitgeber durchzusetzen. Bei diesem Forderungsübergang handelt es sich um eine sogenannte Legal Zession, auch Subrogation genannt.

Mit der Zahlung gehen alle Ansprüche der versicherten Person samt dem gesetzlichen Konkursprivileg im Umfang der ausgerichteten Taggelder auf die Arbeitslosenkasse über. Ein allfälliger Restanspruch verbleibt bei der versicherten Person. Jürgen Fonzi hat demnach Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung ab dem 01.03.2021.

Die ALK fordert demzufolge die ausbezahlten Leistungen ab 01.03.2021 bis Ablauf der ordentlichen Kündigungsfrist (30.06.2021) beim Konkursamt des Firmensitzes ein (Art. 29 AVIG). Danach hat Jürgen Fonzi Anspruch auf reguläre Taggelder der Arbeitslosenentschädigung.

Beurteilung Maximilian Hendrix

Spätestens mit Erreichen des ordentlichen AHV-Rentenalters endet die Anspruchsberechtigung. Dies unabhängig davon, ob die versicherte Person wegen eines AHV-Rentenaufschubs (Art. 39 AHVG) vorläufig noch keine AHV-Rente beansprucht. Folglich hat Maximilian Hendrix keinen Anspruch mehr auf Leistungen der Arbeitslosenversicherung (Art. 8 Abs. 1 lit. d AVIG).

Beurteilung Artemis Fowler

Ein Arbeitsausfall ist anrechenbar und damit entschädigungsberechtigt, wenn ein zeitlicher Mindestarbeitsausfall erreicht wird und dieser mit einem Mindestverdienstaufschlag verbunden. Artemis Fowler konnte direkt im Anschluss an das Arbeitsverhältnis beim Restaurant Sonne eine Anschlusslösung in einem anderen Lehrbetrieb finden. Der Arbeitsausfall ist erst entschädigungsberechtigt, wenn er mindestens 2 aufeinanderfolgende volle Arbeitstage dauert. Als voller Arbeitstag gilt der 5. Teil der wöchentlichen Arbeitszeit, die die arbeitslose Person normalerweise während ihres letzten Arbeitsverhältnisses geleistet hat. Als ausgefallener voller Arbeitstag gilt jeder Tag an dem sie ganz arbeitslos ist. Die beiden Ausfalltage müssen zeitlich aufeinanderfolgen. Als aufeinanderfolgend gelten auch 2 volle Arbeitstage, wenn der eine Ausfalltag auf den letzten Tag des Kalendermonats und der andere auf den ersten Tag des folgenden Kalendermonats fällt (Rz. B90 AVIG-Praxis). Artemis Fowler hat somit keinen Anspruch auf Taggelder der Arbeitslosenversicherung.

Teilaufgabe 3 – Critical Incident 1

Ausgangslage

Rückwirkend wurde festgestellt, dass der Anspruch auf Insolvenzenschädigung infolge fehlender Schadenminderungspflicht bei dem Mitarbeiter Jürgen Fonzi abgelehnt werden muss. Die IE-Zahlungen sind bereits erfolgt.

Jürgen Fonzi erhält die Rückforderung mittels Abrechnungen der öffentlichen Arbeitslosenkasse und ist mit dieser nicht einverstanden. Er ruft bei der Arbeitslosenkasse an und reicht sodann gleich Einsprache ein und stellt ein Gesuch um Erlass für den gesamten Rückforderungsbetrag.

Aufgabenstellung

Beschreiben Sie alle Prozessschritte aus Sicht der Arbeitslosenkasse, die in dieser Situation gemacht werden müssen. Begründen Sie bei jeder Massnahme, warum Sie diese ergreifen.

Hinweise

Achten Sie auf eine logische Reihenfolge der einzelnen Massnahmen.

Lösungsvorschlag Teilaufgabe 3 – Critical Incident 1

Reihenfolge	Massnahme	Begründung
1.	Ablehnungs-/Rückforderungsverfügung erstellen	Der Anspruch auf IE ist mittels Verfügung abzulehnen und gleichzeitig muss die Rückforderung erstellt werden.
2	Beurteilung der Einsprache	Die Einsprache muss im Rahmen des Sozialversicherungsverfahrens von der Arbeitslosenkasse beurteilt werden.
3	Erstellung des Einspracheentscheids	Die Arbeitslosenkasse muss den Einspracheentscheid erstellen.
4	Übermittlung des Erlassgesuches an die kantonale Amtsstelle	Da die versicherte Person ein Erlassgesuch gestellt hat, muss der Fall nach Rechtskraft der Verfügung/des Einspracheentscheids an die Kantonale Amtsstelle überwiesen werden.
5	Information an die versicherte Person	Die Kantonale Amtsstelle muss die versicherte Person sowie die öffentliche Arbeitslosenkasse über Ihre Beurteilung mittels Verfügung informieren.

Teilaufgabe 4 – Critical Incident Nr. 2

Ausgangslage

Nachdem Jürgen Fonzi bereits sieben Kontrollperioden bezogen hat, möchte er im Oktober 2021 ein eigenes Restaurant eröffnen.

Aufgabenstellung

Beschreiben Sie aus gesamtheitlicher Sicht der Arbeitslosenversicherung alle Prozessschritte, die in dieser Situation erfolgen müssen. Begründen Sie bei jeder Massnahme/jedem Schritt, warum diese/r erfolgen muss.

Hinweise

Achten Sie auf eine logische Reihenfolge der einzelnen Massnahmen, respektive der einzelnen Schritte.

Lösungsvorschlag Teilaufgabe 4 – Critical Incident Nr. 2

Reihenfolge	Massnahme/Schritte	Begründung
1.	<i>Gespräch mit dem RAV über Absicht einer Selbständigkeit.</i>	<i>Im Beratungsgespräch muss geklärt werden ob der Personalberater die Absicht einer Selbständigkeit unterstützt.</i>
2	<i>Einreichung Gesuch über die Planungs- taggelder</i>	<i>Das Gesuch muss der kantonalen Amtsstelle zugestellt werden. Die notwendigen sowie die durch die zuständige Amtsstelle zusätzlich verlangten Unterlagen müssen dem Gesuch beigelegt sein.</i>
3	<i>Beginn und Durchführung Planungsphase</i>	<i>Während der Planungsphase können höchstens 90 Taggelder pro RFL gewährt werden. Verbleibt bis zum Ende der ordentlichen Rahmenfrist weniger als die gesetzlich zulässige Höchstanzahl von 90 Taggeldern, können diese nur im Rahmen des Restanspruchs bewilligt werden.</i>
4	<i>Ende Planungsphase / Mitteilung Weiterführung selbständige Tätigkeit</i>	<i>Der in der entsprechenden Verfügung bezeichneten Stelle ist nach Abschluss der Planungsphase, spätestens aber mit dem Bezug des letzten Taggeldes, schriftlich mitzuteilen, ob die versicherte Person eine selbstständige Erwerbstätigkeit aufnimmt oder nicht.</i>

5	Wiederanmeldung ALE / Abmeldung ALE	<p><u>Wiederanmeldung bei der ALV</u> Die versicherte Person, die sich wieder arbeitslos meldet und erneut Leistungen der ALV beziehen möchte, kann in der laufenden RFL ihre Taggelder weiter beziehen. Das AVIG regelt die Einstellung in der Anspruchsberechtigung im Falle der Nichtaufnahme einer selbstständigen Erwerbstätigkeit in Art. 30 Abs. 1 Bst. g AVIG. Die Dauer der Einstellung ist proportional zum Verschulden, darf jedoch 25 Tage nicht überschreiten. Zudem wird die Rahmenfrist für den Leistungsbezug von Versicherten, die den Wechsel zu einer selbstständigen Erwerbstätigkeit ohne Bezug von Leistungen nach den Artikeln 71a-71d vollzogen haben, um zwei Jahre verlängert, wenn:</p> <p>a. im Zeitpunkt der Aufnahme der selbstständigen Erwerbstätigkeit eine Rahmenfrist für den Leistungsbezug läuft; und b. der Versicherte im Zeitpunkt der Aufnahme der selbstständigen Erwerbstätigkeit die Anspruchsvoraussetzung der genügenden Beitragszeit wegen Ausübung der selbstständigen Erwerbstätigkeit nicht erfüllt.</p> <p><u>Abmeldung bei der ALV</u> Hingegen kann eine versicherte Person, die dank der FsE vollständig aus der Arbeitslosigkeit herausgefunden hat und später feststellt, dass ihre selbstständige Erwerbstätigkeit nur in Teilzeit ausgeführt werden kann, in Analogie zu AVIG-Praxis ALE B238, sich für die nicht für die selbstständige Erwerbstätigkeit genutzte Restarbeitsfähigkeit wieder arbeitslos melden.</p> <p>Vor der Anwendung von K75 AVIG-Praxis muss ein angemessener Zeitraum verstrichen sein. Die kantonale Behörde hat zu prüfen, weshalb die Arbeitslosigkeit nicht vollständig beendet werden konnte, obwohl die versicherte Person nach der Planungsphase entschlossen war, eine selbstständige Erwerbstätigkeit aufzunehmen. Die Bestimmungen von AVIG-Praxis ALE B238 sind anzuwenden.</p>
---	-------------------------------------	---

--	--	--